

Vebeg erzielt 2018 für Kommunen treuhänderischen Rekorderlös

20 Millionen Euro für Gemeindekassen

Im zurückliegenden Jahr haben deutsche Kommunen durch Veräußerungen über die Vebeg rund 20 Millionen Euro Erlöst, gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 74 Prozent. Seit Jahren lassen Gemeinden und Kreise immer häufiger ihre ausgemusterten Fahrzeuge sowie andere Altbestände von der bundeseigenen Verwertungsgesellschaft Vebeg treuhänderisch höchstbietend verkaufen. Nahezu 100 Prozent der Vebeg-Ausschreibungen finden einen erfolgreichen Abschluss.

Rein rechnerisch haben Gemeinden und Kommunalbetriebe 2018 an jedem Tag des Jahres 13 Posten ausrangierter Güter über die Verkaufsplattform der Vebeg GmbH veräußert. Das geht aus dem Geschäftsbericht 2018 hervor, den die bundeseigene Verwertungsgesellschaft veröffentlicht hat. Demnach hat die Vebeg im zurückliegenden Jahr allein für kommunale Auftraggeber rund 5.000 Versteigerungen durchgeführt, die den Gemeinden insgesamt Veräußerungserlöse von knapp 20 Millionen Euro eingebracht haben – gegenüber dem Vorjahr nochmals eine Steigerung von 74 Prozent.

Rund 200 Kehrmaschinen pro Jahr veräußert

Zudem setzt sich ein Trend fort, der seit Jahren zu beobachten ist: Immer häufiger nutzen deutsche Kommunen für die Verwertung ihrer Altbestände und Gebrauchtfahrzeuge die Verkaufsplattform der Vebeg. So hat sich die Zahl der Kehrmaschinen, die die Vebeg im Auftrag kommunaler Stellen pro Jahr verkauft hat, innerhalb kurzer Frist verdoppelt – auf zuletzt 200 Kehrmaschinen.

Insgesamt steigt die Zahl der über die Vebeg veräußerten Fahrzeuge weiter an. Im vergangenen Jahr wechselten über die Plattform 6.159 Fahrzeuge wie Omnibusse, LKW, Bagger, Lader und so weiter den Besitzer. Darunter 167 Jahreswagen, für die ihre Alt-Eigner insgesamt 3,5 Mio. Euro erhielten.

Das staatliche Verwertungsunternehmen wendet bei allen Verkäufen das sogenannte „verdeckte Bieterverfahren“ an. Ziel dieses Verfahrens ist es, den höchstmöglichen Verkaufswert für eine Sache zu erzielen – während bei den bekannten offenen Auktionen solch hohe Veräußerungswerte nie erreicht werden.



Jeder Auftrag wird durch das Vebeg-Team geprüft und auf den Maximalerlös für Kunden hin optimiert.



Geschäftsführer Oliver Jasper zieht für die Vebeg eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2018.

VEBEG GmbH

Rödelheimer Bahnweg 23
60489 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 75897-0

mail@vebeg.de
www.vebeg.de

Ist der Verkäufer mit dem eingegangenen Höchstgebot unzufrieden, kann die Vebeg mit dem potenziellen Käufer nachverhandeln oder der Verkäufer kann das Angebot – selbst nach abgelaufener Bietfrist – zurückziehen.

Erfüllungsquote von über 99,4 Prozent

2018 trat dieser Fall jedoch äußerst selten ein. Laut Geschäftsbericht eröffnete die Vebeg 2018 rund 16.260 Auktionen, von denen sie näherungsweise alle per Zuschlag erfolgreich abschließen konnte. Nur 60 Versteigerungen (weniger als 0,4 Prozent) endeten ohne Zuschlag.

Einige Kommunen schreiben auch Kuriositäten zum Kauf aus

Doch die Kommunen können sich nicht nur bei der Verwertung gängiger Sachwerte auf die Verwertungsgesellschaft verlassen. Auch für eher ungewöhnliche Güter und Restposten aus Kommunalbesitz finden sich zuverlässig Käufer. So hat die Stadt Kassel im vergangenen Jahr 39 ausrangierte Straßenlaternen über die Vebeg höchstbietend veräußert, die seit 1980 die Hauptverkehrsachse der Innenstadt gesäumt hatten.

Verkäufer profitieren vom breiten Bieterkreis

Um solche oder andere Exoten unter den ausrangierten Kommunalgütern verlässlich versteigern zu können, muss ein Verkaufsgebot einen möglichst großen Kreis potenzieller Bieter erreichen – bei der Vebeg sind das stets Zehntausende: Rund 90.000 Personen und Unternehmen aus aller Welt haben sich als Bieter auf dem Webportal der Vebeg registrieren lassen. Bei 80.000 sind ernsthafte Kaufabsichten und die passende Zahlungsfähigkeit nachgewiesen.

Entsprechend rege die ist Bieterbeteiligung: 2018 gingen insgesamt mehr als 210.000 Gebote bei der Vebeg ein – zum Nutzen der beteiligten Verkäufer. Denn somit fanden sich für jeden aufgerufenen Posten rein rechnerisch mehr als ein Dutzend bietende Kaufinteressenten.

Der Geschäftsbericht 2018 kann unter info@vebeg.de angefordert werden.

VEBEG GmbH

Rödelheimer Bahnweg 23
60489 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 75897-0

mail@vebeg.de
www.vebeg.de